

Dieter Hecking (Sportvorstand)

Beitrag von „wiking“ vom 12. Dezember 2011, 14:38

Zitat von Momesso77

Wenn jemand auch nur ansatzweise denkt, dass es besser wird, wenn Hecking gehen sollte, dann weiß ich wirklich nicht mehr...

Er arbeitet mit dieser Mannschaft, er hat sie zusammengestellt, er hat sie verbessert und nur er kann sie zum Erfolg führen. Trainerwechsel bedeutet neue Forderungen vom Trainer - Forderungen die nur Notlösungen sein können. Die halbe Mannschaft wird mit dem neuen Trainer überflüssig, da er andere Spielertypen bevorzugt...

Sorry, mir passt auch nicht, was im Moment gespielt wird. Für mich waren wir vor Saisonbeginn ein ganz ganz heißer Abstiegs kandidat. Jetzt sind wir es immer noch, da hat sich nichts dran geändert. Nur wären wir das mit jedem anderen Trainer auch. Ein bisserl fehlt eben heuer auch das Glück das man braucht um weiter vorne zu sein.

Also Leute lasst mal den Dieter in Ruhe weiterarbeiten. Das kuriose ist doch, das ihr den Kopf vom Trainer fordert, die Presse und die Oberen aber still halten.

Ich denke DH war und ist ein Glücksfall für den Club. Das dachte ich übrigens bei seiner Verpflichtung keineswegs. Er hat mich eines wesentlich Besseren belehrt und diese Meinung macht er jetzt nicht augenblicklich kaputt. Gebt DH die Ergänzungen die er im Winter braucht - dann haben wir nicht nur die Chance auf den Klassenverbleib, sondern auch Aussichten für die nächsten Jahre. Es muss doch mal sowas wie Kontinuität einkehren...

Wir wissen doch alle, dass unsere Jungs das besser können.

Ich bin tendenziell eher ein Befürworter, länger an einem Trainer festzuhalten. Bei jeder Negativserie-egal welcher Verein das ist-

stellt man sich doch jedes Mal die gleiche Frage : was kann ein neuer Trainer schaffen was der alte nicht schafft?

Als Hecking zu uns kam, war ich mir irgendwie sicher, dass er es schaffen wird und dass die Entlassung von Oenning richtig war.

Hecking hat eine angenehme verbindliche Art und zeigte auch, dass er die Schwachstellen erkannte und Breno, Ottl und Tavares holte. Im Sommer baute er dann u.a. Simons, Ekici,

Hegeler und Schieber ins Team ein, erkannte des Weiteren die Talente Wollscheid und Chandler. Am Ende stand Platz 6 und eine tolle Saison. Jetzt zeigte sich, dass die Neuzugänge nicht den erhofften Erfolg brachten und theoretisch könnte man einfach darauf vertrauen, dass im Winter wieder neue gute Leute kommen, die uns den Klassenerhalt retten. So weit alles gut...aber was ist, wenn wir das erste Heimspiel gegen die Hertha vergeigen? Danach geht's nach Hannover und gegen den BVB.

Es hat sich anscheinend vieles abgenutzt. Die Automatismen klappen nicht mehr. Die Verunsicherung ist förmlich mit Händen zu greifen, dass jemand einen Fehler macht. Egal ob Wollscheid oder Simons. Niemand strahlt mehr die Ruhe aus, die wir jetzt bräuchten. Es ist keinerlei Struktur zu erkennen. Das ist was mich skeptisch macht, dass Hecking noch die Wende gelingt.

Hoffentlich irre ich mich.